

## *Radius & Stronzius,*

**zwischen Rest- und Ost-Amora erstreckt** sich, über hunderte von Kilometern hinweg die Grenzlinie mit ihren zahlreichen namenlosen Shanti Towns! Manche sind überschaubar und verfügen bloss über eine Fläche von einigen wenigen Quadratkilometern, andere besitzen die einer Gross-Stadt! Shanti Town Nr. 34 im Osten und Shanti Town Nr. 58 im Westen aber sind keine gewöhnlichen Shanti Towns, wer hier wohnt gehört zum Kreise der Auserwählten! Die diversen Prachtvillen und Grundstücke die sich hier durchziehen wirken noch feudaler als die in Umgebung von Merlin, alles ist fein herausgeputzt, angepasst an die ‚feine‘ Gesellschaft dieser Gegend, was jedoch keineswegs bedeutet, dass die Machenschaften der Leute die hier lebten auch besonders ‚fein‘ wären! Ziris und Kiris krumme Dingelchen sind überhaupt nichts, gegen die ‚Lausbuben-Streiche‘ die hier ausgeheckt werden!

Shanti 34 und 58 (Ost) ist eines gemein, sie gehören zu den vornehmsten Gegenden Planetamoras, und sind trotzdem die übelsten unter allen! Jene schwerst berücktigten Shanties Nr. 34 & 58, die Villenviertel zwischen Osten und Westen, stehen für sich alleine da, die hier ein- und ausgehen sind die ‚Edelhippies‘ wie sie von den gewöhnlichen Amoranern genannt werden, auch die Ober-Dj's der Republiken verfügen hier über Ableger! In ‚Shanti 34/58‘ etabliert sich, was auf Planetamora Rang und Namen hat, von hier aus verlaufen die Fäden, gewichtige Beziehungen werden hier geknüpft! Shanti 34 bzw. -58, wie sie im Kürzel bezeichnet werden, bilden die Schaltzentrale, deren ausführende Organe sich zumeist weit entfernt in heruntergekommenen Quartieren des Technoplaneten befinden, z.B. an einer der Meeresküsten, dort erwarten die Befehlsempfänger ihre Aufträge, deren Ausführung wiederum anderswo geschieht, deren Ziel sich unter Umständen auf fernem unbewohnten Planeten befindet! Gerade läuft in Shanti 34/58 mal wieder ein Telefongespräch von höchster Brisanz.....

**Tief unten liegt so allerhand vergraben, das die Allmenschheit am liebsten ungeschehen werden liesse, so sie es denn könnte, etwas das schon längst für allezeit in Vergessenheit geraten wäre, würde es nicht aus den Tiefen des Meeres, wenn auch nur in sehr grossen Zeitabständen, immer mal wieder, zwar nicht sicht- aber dennoch wahrnehmbar, hervortreten, und nicht nur den Tieren des Meeres, sondern auch der derzeit in der Umgebung lebenden Bevölkerung das Leben schwer machen, so als wollte es letzterer in Erinnerung rufen, dass es einst vor Generationen da unten versenkt worden war! Schaden tut es keinem, so lange es in Betonwänden vergossen friedlich vor sich hin schlummert, aber wehe, wenn dieselben mal Risse bekommen, dann wird man sich mit der Materie zu befassen haben, schnelles Handeln Not tun, denn ansonsten.. Und deshalb schreiten hier berufene ost-amorische Funktionäre, welche heissen *Radius & Stronzius*, zur Tat!**